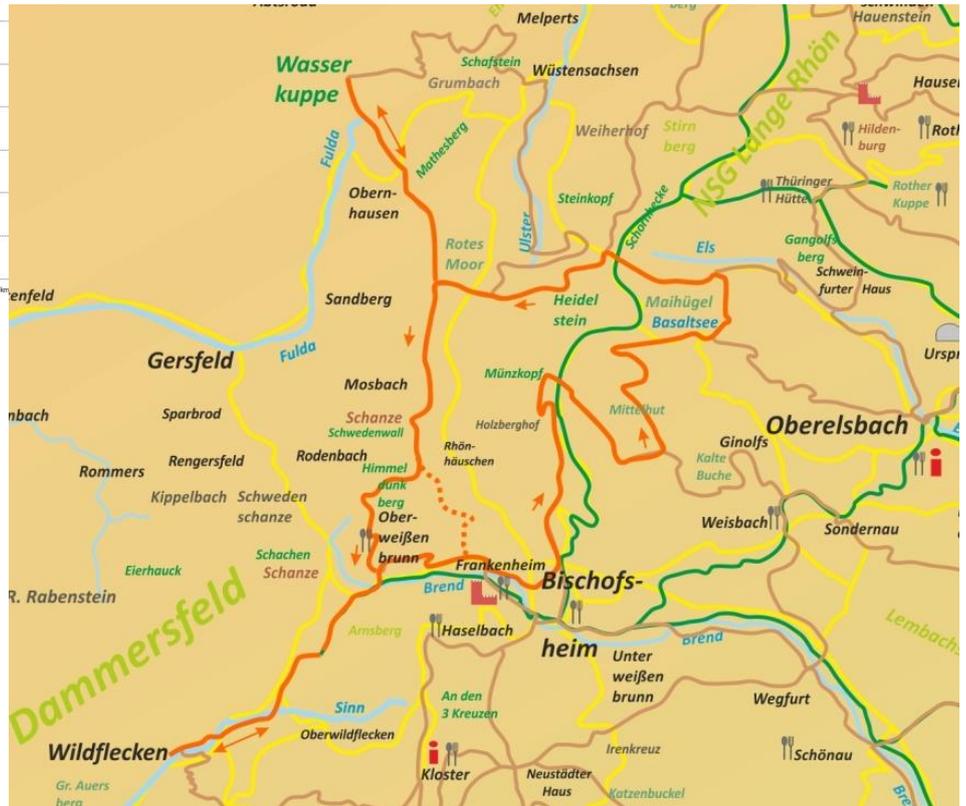
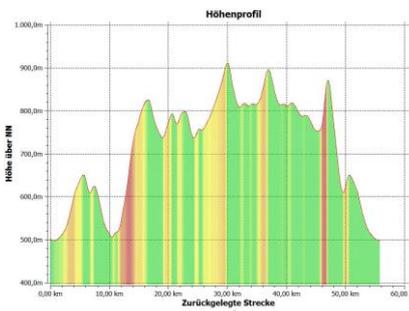


# (01) Die Wildfleckener Drei-Gipfel-Tour

## Über zwei Gipfel zur Wasserkuppe



**Ausgangspunkt:** Rathausplatz

Wildflecken

**Streckenlänge:** ca. 54,2 km

**Kategorie:** konditionell fordernde schwere MTB-Tour

**Höchster/tiefster Punkt:** 911/497 m

**Summe Steigungen:** ca. 1014 m

**Weg:** Die Tour verläuft mit Ausnahme der Ortsdurchfahrten auf Rad-, Feld- und Waldwegen und vereinzelt auf Single-Trails

**Oberfläche:** Überwiegend geschottert, auch Naturwege

**Natur- und Landschaftserlebnis:** 5 \*\*\*\*\*

**Karte und Literatur:** Fritsch Radwanderkarte Rhön 1: 50.000 mit MTB-Routen.

Jochen Heinke: „Die schönsten Mountainbiketouren in der Rhön“ in Parzellers Buchverlag Fulda ISBN 978-3-7900-0399-4; erhältlich in den Buchhandlungen und Fahrradläden. Weitere Infos unter: [www.rhoen-active.de](http://www.rhoen-active.de)

**Einkehr unterwegs:** Holzberghof, Basaltsee, Haus am Roten Moor, Oberweißbrunn, Wildflecken

**Wegweisung:** weiß-grüne Wegweiser mit dem Symbol des Bergauf fahrenden Mountainbikers mit Ziel- und Entfernungsangaben und entsprechende Richtungswegweiser

Die Tour beginnt am Rathausplatz, wo sich auch eine Radfahrkarte befindet. Dort führt auch der Radfernweg Rhön-Sinntal vorbei. Man folgt nun bis **Oberweißbrunn** den Wegweisern mit dem stilisierten Fahrrad und fährt auf der Hauptstraße durch den Ort. Am Ortsende bei

<b>km 0,2</b>	biegt die Route auf den Fahrradweg ab, auf dem es zunächst zwischen Straße und Sinn, dann nur noch neben der Straße weiter geht. Am Wegweiser bei
<b>km 4,0</b>	trifft man auf die MTB-Route vom Kreuzberg, biegt dort aber links ab und folgt dem Wegweiser Ri. <b>Gersfeld/Oberweißbrunn</b> . An der Verzweigung am Ortsanfang von Oberweißbrunn
<b>km 5,3</b>	folgt man nun wieder dem MTB-Zeichen, fährt geradeaus, dann rechts in den Mühlengrund, überquert die Straße und fährt danach auf dem Wirtschaftsweg den Berg hinauf. An der nächsten Verzweigung (Wegweiser am Jugendzeltplatz)
<b>km 6,0</b>	hält man sich rechts und fährt in <b>Ri. Bischofsheim</b> . Der Weg führt wieder hinunter zur Umgehungsstraße, passiert bei
<b>Km 8,4</b>	den Wegweiser <b>Bischofsheim/Frankenheim</b> , bei

<b>Km 8,7</b>	den Wegweiser zum <b>Holzberghof</b> , fährt dort geradeaus weiter und quert bei
<b>km 9,9</b>	die B 278. Beim Grünlagerplatz steht der nächste Wegweiser, der das Ziel <b>MTB-Ostweg Schwarzes Moor/Holzberghof</b> angibt. Nun geht es im Schwarzbachtal, vorbei an der Teufelsmühle, hinauf
<b>Km 13,9</b>	zum Holzberghof. <i>Schon im Jahre 1502 bestand auf dem Holzberg eine Eisenschmelze. In einem Schmelzofen wurde in der Rhön im Tagebau gefördert Eisenerz zu Gusseisen geschmolzen. Später stand auf dem Holzberg auch ein Eisenhammer. Das Eisenerz wurde an verschiedenen, allerdings nicht sehr ergiebigen Stellen der Rhön gefunden. 1512 bis 1591 wurde auf dem Holzberg eine Glashütte betrieben. Eisenschmelzen und Glashütten waren damals die größten Holzfresser, denn sie wurden mit Holzkohle betrieben. Die Freiflächen der Hochrhön sind das Ergebnis der intensiven Rodungen des dort einst vorherrschenden Buchenwaldes.</i> Am Holzberghof- Wegweiser und an dem anschließenden beim Münzkopf geht es in auf dem <b>MTB-Ostweg</b> weiter Ri. <b>Schwarzes Moor/Basaltsee</b> .
<b>km 14,8</b>	Die Hochrhönstraße wird überquert und entlang der Viehweide „Mittelhut“ geht es zum Wegweiser an der <i>Kalten Buche</i> . Der sehr sehenswerte Aussichtspunkt <i>Kalte Buche</i> liegt ca. 400 m weiter in Ri. <b>Weisbach</b> . Die Route hingegen führt nun auf einem schönen Wiesenweg links weiter in Ri. <b>Schwarzes Moor/Basaltsee</b> , und vollendet dabei beinahe die Umfahrung der Mittelhut. Bei
<b>Km 21,9</b>	biegt man rechts auf die Kreisstraße ein und verlässt sie nach der rasanten Abfahrt schon nach 700 m in den links zu einem Parkplatz abzweigenden Weg, der zum Verpflegungskiosk am Basaltsee
<b>Km 22,9</b>	führt. <i>An dem Platz, der früher „Steinernes Haus“ hieß, wurden in den 1950er Jahren Basaltprismen abgebaut, die nach Holland verschifft wurde, wo sie bei der Eindeichung beste Dienste leisten. Der Basaltsee ist ein Relikt des Basaltabbaus und an der Steinbruchwand sieht man noch einzelne der kantigen Basaltsteine, die aus der Wand heraus zu wachsen scheinen.</i> Am nächsten Parkplatz befindet sich auch der nächste Wegweiser. An ihm und dem nachfolgenden bei
<b>Km 23,7</b>	hält man sich weiter an die Zielangabe <b>Schwarzes Moor</b> . An der Straße bei
<b>Km 24,8</b>	verlässt man die MTB-Route, biegt links ein und fährt nun <b>ohne Wegweisung</b> über die Kreuzung
<b>km 27,3</b>	zum Parkplatz Schornhecke. Dort biegt man mit dem <b>MTB-Westweg</b> und dem Ziel <b>Bischofsheim</b> links auf das Asphaltsträßchen ein und fährt hinauf zum Heidelberg. Er ist einer der schönsten Aussichtsberge der Rhön. Am Gipfel in 921 m Höhe folgt man weiter der MTB-Route, passiert das
<b>Km 30,4</b>	„Haus am Roten Moor“ (Einkehr) und danach das Rote Moor. Dort kann man die Räder anschließen und auf dem Bohlensteg das Moor erkunden. An der nächsten Verzweigung
<b>Km 31,4</b>	beginnt der Abstecher zur <b>Wasserkuppe (950 m)</b> (ca. 9,5 km hin und zurück). Wer nicht zur Wasserkuppe fahren will, biegt dort gleich links ein und folgt dem <b>MTB-Westweg</b> .
<b>Km 40,9</b>	Rotes Moor: Ende des Abstechers, weiter auf dem Westweg Ri. Bischofsheim, der hier auf einer mittelalterlichen Straße, „ <i>der Alten Reichsstraße</i> “ verläuft. Die Route führt zum
<b>Km 43,9</b>	Parkplatz Schwedenwall und dort am Wegweiser weiter Ri. <b>Bischofsheim/Himmeldunkberg</b> . Am darauffolgenden Wegweiser
<b>Km 44,9</b>	fährt man mit dem <b>MTB-Westweg</b> und den gleichen Zielen rechts. <b>Alternativ:</b> geradeaus weiter Ri. <b>Bischofsheim/Frankenheim</b> . Man trifft dann nach 2,5 km auf die MTB-Route des Hinwegs (an der Bundesstraße) und biegt dort mit Ziel <b>Oberweißenbrunn</b> rechts ein. Man erspart sich so den Anstieg zum Himmeldunkberg. Der <b>Westweg</b> hingegen führt steil auf einem Wiesenweg hinauf
<b>Km 45,9</b>	zum Himmeldunkberg, wo man sich dann in einer Höhe von 888 m im rauen Borstgrasrasen rastend bei schönsten Fernsichten von den Strapazen erholen kann. Danach beginnt eine sehr schöne Abfahrt hinunter zum
<b>km 48,2</b>	Wegweiser am Jugendzeltplatz vor <b>Oberweißenbrunn</b> . Dort trifft man wieder auf die Route des Hinweges und folgt ihr nach rechts und fährt durch Oberweißenbrunn hindurch auf dem gleichen Weg zurück nach Wildflecken.
<b>Das Ende der Tour ist am <b>Rathausplatz in Wildflecken</b> nach <b>54,2 Kilometern</b>.</b>	
<i>Touren, Text, Beschreibung, Übersichtskarte und Gestaltung: 11/2013 Jochen Heinke 97647 Stetten/Rhön</i>	